

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 40 (1922)

Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 28. April
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 28 avril
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 98

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 98

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister — Muster und Modelle. — A. G. Monopol in St. Moritz. — A. G. Hotel Margna Sils-Baselgla. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Wirtschaftliche Lage Finnlands 1921.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Société immobilière de la Rue de la Paix B, Lausanne. — Bilans de sociétés anonymes. — Commerce spécial entre la Suisse et le Canada. — Union douanière entre la Belgique et le grand-duché de Luxembourg.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Da nach dreimaliger Publikation des bezüglichen Mortifikationsbegriffens innert nützlicher Frist keine Rechte geltend gemacht worden sind, wird als kraftlos erklärt:

Lebensversicherungspolice V. E. 28441 per Fr. 5000, lautend auf Emanuel Hans Gautschi, Lehrer, geb. 20. März 1872, von und in Gontenschwil, als Versicherungsnehmer, und die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich, als Versicherer. (W 213)

Kulm, den 11. April 1922. Namens des Bezirksgerichts Kulm,
Der Präsident: Dr. H. Schatzmann.
Der Gerichtsschreiber: A. Vogel, Fürsprecher.

Es werden die folgenden Inhaber-Obligationen der Zuger Kantonalbank vernichtet:

Fr. 500, 5% %, Serie U, Nr. 277, d. d. 1. Juli 1915; Fr. 5000, 5 %, Serie W¹, Nr. 107, d. d. 3. April 1916; Fr. 4500, 5 %, Serie W¹, Nr. 108, d. d. 3. April 1916, je mit Jahrescoupons Nr. 6 per 30. Juni 1921 u. ff.; Fr. 500, 5 %, Serie W¹, Nr. 798, d. d. 4. Oktober 1916, mit Jahrescoupons Nr. 6 per 30. September 1921 u. ff.; Fr. 2000, 5 %, Serie B¹, Nr. 991, d. d. 24. August 1920, mit Semestercoupons Nr. 2 per 31. Juli 1921 u. ff.

Der unbekannt Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, sie samt Coupons innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, der Gerichtskanzlei Zug zuzubringen des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 214)

Zu g, den 26. April 1922.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 24. April. Aus dem Vorstände der Philantropischen Gesellschaft Union, Kreis Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1918, Seite 1602 ist ausgetreten: Adolf Freiburghaus, von Neuenggen, Betriebsgehilfe, in Bern. Am Platze desselben ist als deutscher Sekretär gewählt worden: Gottlieb E. Linder, von Reichenbach, Zollbeamter, in Bern.

24. April. Die unter der Firma Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), mit Sitz in Bern, eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1912, Seite 1097 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Verwaltungsratsitzung vom 23. Dezember 1919 an Stelle des verstorbenen Louis Martin als Mitglied und Vizepräsident der Direktion neu gewählt: Henri Calame, von Loèche, La Brévine und Cernier, Staatsrat, in Neuenburg. Der Verwaltungsrat der Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie) besteht aus: Paul Mosimann, von La Chaux-de-Fonds und Lauperswil, Privatier, in La Chaux-de-Fonds, Präsident; Leo Merz, von Thun, Regierungsrat, in Bern, Vizepräsident; Auguste Leuba, von Buttes, Chemiker, in St. Blaise; Victor Buchs, von Bellegarde (Freiburg), Regierungsrat, in Freiburg; Alfred Clottu, von Cornaux, Neuenburg und St. Blaise, Regierungsrat, in St. Blaise; Rudolf von Erlach, von Bern, Regierungsrat, in Bern; Friedrich von Fischer, von Bern, Burgerratspräsident, in Bern; Niklaus Gfeller, von Bümpliz, Notar, in Bümpliz; Alfred Guinehard, von Gorgier, Gemeinderat, in Neuenburg; Dr. Richard Hagon, von Biel, Arzt, in Ins; Alphons Marcuard, von Bern, Fabrikant, in Bern; Friedrich Messerli, von Kaufdorf, Holzhändler, in Bern-Bümpliz; Emil Notz, von Chardonay, Handelsmann, in Kerzers; Albert Piguot, von Loèche, Privatier, in Loèche; Robert de Pury, von Neuenburg, Bankier, in Neuenburg; Fritz Raaffaub, von Saanen, Gemeinderat, in Bern; Adolf Ramstein, von Ferenbalm, Gemeindefreiber, in Ritzenbach; Max Reutter, von Thielle-Wavre, Gemeinderat, in Neuenburg; Friedrich Schmid, von Mühleberg, Privatier, in Mauss; Oskar Schneeberger, von Täuffelen, Gemeinderat, in Bern; Alfred Stauffer, von Eggwil, Regierungsrat, in Bern; Fritz Thomet, von Wohlen b. Bern, Konsumverwalter, in Bern.

Bureau Büren a. A.

15. April. Unter der Firma Seeländische Mosterei Busswil Aktiengesellschaft (Cidrie Seeländaise Busswil Société anonyme) hat sich, mit Sitz in Busswil, Amt Büren, am 12. Dezember 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Gesellschaft bezweckt: a) Erwerbung und Fortführung der von Adolf Hirt sel. erbauten und von dessen Erbschaft unter dem Namen Seeländische Mosterei Busswil weiter betriebenen

Obstverwertungsanlage mit aller Zugehör und unter Uebernahme in Aktiven und Passiven. Die ersten beziffern sich gemäss dem Inventarabschluss auf 21. Juli 1921 auf Fr. 355,666.60, die letztern auf Fr. 160,308.15; b) Speziell die Herstellung von Obstwein, die Obstverwertung im allgemeinen und den Handel mit Obst und sämtlichen Obsterzeugnissen; c) Durch Generalversammlungsbeschluss können weitere Geschäftsweige angegliedert werden. Zur teilweisen Deckung des nach Uebernahme der Passiven noch zu leistenden Uebernahmepreises von Fr. 195,300 übernimmt die Erbin Frau Witwe Elise Hirt-Otti, in Busswil, an Zahlungstatt 180 voll überierte Aktien mit Fr. 130,000. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, voll einbezahlte, unteilbare Aktien Nrn. 1 bis 200 von je Fr. 1000 Nominalwert. Die Generalversammlung kann durch besondere Beschlüsse das Aktienkapital erhöhen und den Nominalwert der einzelnen Aktien verändern. Der Verkauf von Aktien unter den einzelnen Aktionären ist frei. Der Weiterverkauf von Aktien an Dritte ist an die Genehmigung des Verwaltungsrates gebunden. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat von drei bis fünf Mitgliedern, der sich selber konstituiert; c) die von der Generalversammlung gewählte Geschäftsleitung. Dieselbe kann entweder einem oder mehreren Delegierten des Verwaltungsrates oder einem besonderen Geschäftsführer übertragen werden; d) die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen das Unterschriftenrecht für die Gesellschaft zusteht und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Postzustellungen an die einzelnen Aktionäre und für die gesetzlich vorgeschriebenen Fälle durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus drei Mitgliedern, nämlich den Herren Wilhelm Schürch-Hirt, von Wolfisberg, Architekt, in Biel, als Präsident; Gottfried Hirt, Unternehmer, von und in Tüschler-Alfermée, als Vizepräsident, und Hermann Hegglin, von Menzingen, Geschäftsführer, in Busswil, als Sekretär. Als Geschäftsleiter ist gewählt: Hermann Hegglin, eben genannt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Geschäftsleiter und zwar ein jeder einzeln.

Bureau de Delémont

Vins et spiritueux. — 24 avril. Etienne Bréchet, fils de Eugène, et Elisa Bréchet née Jobin, veuve de Léon Bréchet, les deux originaires de Soyhières, où ils sont domiciliés, ont constitué à Soyhières, sous la raison sociale E. Bréchet et Cie, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1922. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison L. et E. Bréchet, à Soyhières (F. o. s. du c. du 5 janvier 1918, n° 3, page 18). Commerce de vins et spiritueux en gros.

24 avril. Société pour le culte catholique romain de la ville et paroisse de Delémont, à Delémont (F. o. s. du c. du 2 août 1909, n° 194, page 1357). L'abbé Joseph Membrez, secrétaire-caissier, étant décédé, la société a, dans sa séance du 28 juin 1921, désigné comme secrétaire-caissier Charles Rais, propriétaire, sans profession, de et demeurant à Delémont.

Bureau Frutigen

Eisenwaren, Kohlen. — 24. April. Löschung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers von Frutigen, gestützt auf Art. 28, Ziffer 3, der Handelsregister-V. vom 6. Mai 1890:

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma von Känel & Brügger, Eisenwaren- und Kohlenhandlung, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1911, Seite 985), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Moutier

23 avril. Suite de modification survenue dans la société en nom collectif Bloch frères, Au Bon Marché et à la Ville de Paris, avec siège principal à Neuveville et succursale à Tavannes (F. o. s. du c. du 3 septembre 1918, n° 209, page 1414), Clément Bloch à Neuveville et Henri Bloch à Tavannes engagé(e)nt la société vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle. La signature collective conférée en date du 13 janvier 1922 est en conséquence éteinte. Cette modification a eu lieu au registre du siège principal le 1^{er} février 1922.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. April. Die Käseereignenschaft Tägertschi, mit Sitz in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1920, Seite 1090 und dortige Verweisung), hat gewählt: an Stelle des verstorbenen Jakob Aebersold, als Präsident: Johann Niklaus, von Zauggried, Landwirt, in Tägertschi, an Stelle des genannten Johann Niklaus, von Vizepräsidenten: Christian Herzog, von Ja-berg, Landwirt, im Herrentännli, Gemeinde Niederwichterach; an Stelle des Johann Oberli zum Kassier: Fritz Gümnam, von Tägertschi, Landwirt, in Tägertschi; und an Stelle dieses letztern, als neues Vorstandsmitglied: Christian Baumann, von Herbligen, Landwirt, in Tägertschi.

Bureau Thun

Landesprodukte, Brennmaterialien. — 21. April. Die Firma Hermann Schön-Hasler, in Thun, Landesprodukte und Brennmaterialien en gros (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2034), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1922. 12. April. Unter dem Namen Bäckermeisterverein Nidwalden hat sich, mit Sitz in Stans, eine Genossenschaft gemäss Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechtes gebildet. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Berufsinteressen und die Standeshere zu wahren durch Bestimmung der Brotpreise, Regulierung des Lehrlings- und Gesellenwesens, sowie

durch Kollegialität unter den Berufsgenossen. Die Statuten würden an der Generalversammlung vom 23. Juni 1921 angenommen und unterzeichnet. Der Verein besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern und bildet eine Sektion des schweizerischen Bäcker- und Konditorenverbandes. Jeder im Kanton Nidwalden niedergelassene und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Bäckermeister kann Mitglied der Genossenschaft werden. Anmeldungen bedürfen Aufnahme sind schriftlich dem Präsidenten einzureichen. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung. Jedes neu aufgenommene Mitglied bezahlt eine Eintrittsgebühr von 5 Fr. Der Jahresbeitrag wird alljährlich von der Generalversammlung bestimmt. Mitglieder, welche den Vereinspflichten nicht nachkommen und gegen die Interessen des Vereins arbeiten, können von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes mit zwei Drittel Stimmenmehrheit ausgeschlossen werden. Freiwillig Ausretende, welche den Beruf fortbetreiben, verfallen in eine Busse von 100 Fr. Der Austritt kann jenen nur auf Schluss des Kalenderjahres erfolgen und muss die Kündigung der Mitgliedschaft mindestens zwei Monate vorher schriftlich dem Präsidenten angezeigt werden. Ausretende oder ausgeschlossene Genossenschaftler verlieren alle Ansprüche und Rechte gegenüber der Genossenschaft und deren Vermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er besteht aus Präsident, Vizepräsident zugleich Kassier, und Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Als Präsident wurde gewählt: Franz Züsli, Bäckermeister, von Emmen, in Beckenried; Vizepräsident und Kassier: Fritz Hillerbrand, Bäckermeister, von Bad Tölz (Bayern), in Beckenried, und Sekretär: Gottlieb Zumbühl, Bäckermeister, von Wolfenschiessen, in Buochs.

Glarus — Glaris — Glarona

Manufakturwaren. — 1922. 24. April. Die Firma Jakob Zweifel, Scheidegasse, Manufakturwaren, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 92 vom 18. April 1891), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. April. Viehzuchtgenossenschaft Haslen & Umgebung, in Haslen (S. H. A. B. Nr. 303 v. 2. August 1904 und Nr. 80 v. 3. April 1919). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ist der bisherige Präsident Johannes Hösl ausgeschieden und es ist dessen Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt: Johannes Hösl, Landwirt, zum Freihof, von und in Haslen, und derselbe zur kollektiven Zeichnung mit dem Vizepräsidenten oder Aktuar ermächtigt.

25. April. Hilariusverein kath. Glarus, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. Dezember 1921). Pfarrer Meinar Bruhin ist als Vizepräsident zurückgetreten, womit dessen Unterschrift erloscht. An seine Stelle wurde gewählt: Blasius Braun, Pfarrer, von und in Näfels, mit dem Rechte zur kollektiven Zeichnung mit dem Präsidenten oder Aktuar.

25. April. Kranken-Untertützungskasse der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke, in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914 und Nr. 50 vom 27. Februar 1920). In der Hauptversammlung vom 26. März 1922 ist folgende Aenderung von Art. 24 der Statuten beschlossen worden: Im Erkrankungsfalle gewährt die Kasse ihren Mitgliedern, je nach der Versicherungsklasse, in welcher ein Mitglied seine Beiträge bezahlt, folgende Leistungen: I. Klasse: 75 % der Kosten für ärztl. Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 2.20; II. Klasse: 75 % der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 3.60; III. Klasse: 75 % der Kosten für ärztliche Behandlung und Arznei, sowie ein tägliches Krankengeld von Fr. 1.—; IV. Klasse: ein tägliches Krankengeld von Fr. 1.80, unter Wegfall der Krankenpflege und der in Art. 30 genannten Leistungen. Klassen V und VI bleiben unverändert.

Zug — Zoug — Zugo

Landwirtschaftliche Maschinen, elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 1922. 22. April. Inhaber der Firma Karl Lutiger, in Hünenberg, ist Karl Lutiger, von und in Hünenberg. Landwirtschaftliche Maschinen, elektrische Licht- und Kraftanlagen.

25. April. Die Genossenschaft unter dem Namen «Verband von Milchproduzenten der Kantone Obwalden, Schwyz, Zug und Aargau», in Zug, hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 303 vom 17. Dezember 1919, Seite 2223 und dortige Verweisungen, publizierte Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft führt den Namen Verband von Milchproduzenten der Kantone Obwalden, Schwyz, Luzern, Zug u. Aargau und hat ihren Sitz an jeweiligem Wohnort des Präsidenten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstande sind Alois Marti, in Abtwil, zufolge Todes, und Alois Müller, in Sarnen, zufolge Austritts ausgeschieden. In den Vorstand wurden gewählt: Albert Iten, Landwirt, Unterfurren, von und in Unterägeri; Josef Hübscher, Landwirt, von und in Auw (Aargau), und Otto Durrer, Kaufmann, von Kerns (Obwalden), in Sarnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1922. 25. avril. Dans son assemblée générale du 13 février 1922, la Société de fromagerie ou de laiterie de Châtel-St-Denis, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 8 octobre 1892, n° 218, page 877), a renouvelé comme suit sa commission. Sont nommés: Xavier Chaperon, feu Louis, de et à Châtel-St-Denis; Marcel Pilloud, feu Hilaire, de et au même lieu; Marcel Villard, fils de Denis, de Châtel-St-Denis, à Remaufens; Denis Pilloud, feu Jean; Auguste Colliard, feu Casimir, de et à Châtel-St-Denis; tous agriculteurs, et Henri Brailard, feu Denis, représentant, de St-Martin, à Châtel-St-Denis. Le même jour, dite commission s'est constituée comme suit: Président: Xavier Chaperon, vice-président: Marcel Pilloud, secrétaire-caissier: Henri Brailard.

25. avril. Dans son assemblée générale du 9 février 1922, la Société nouvelle de laiterie de Châtel-St-Denis, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 25 février 1907, n° 47, page 309), a renouvelé comme suit sa commission: Georges Perroud, feu Denis; Alfred Roche, feu Jean; Joseph Vauthey, feu Jean-Denis, cantonnier; Henri Saudan, feu Constant; Robert Pilloud, fils de Jean; tous agriculteurs, de et à Châtel-St-Denis. Dans sa séance de ce jour, la commission s'est constituée comme suit: Président: Henri Saudan, vice-président: Georges Perroud, secrétaire-caissier: Robert Pilloud.

25. avril. Dans son assemblée générale du 25 janvier 1922, la Société de fromagerie ou de laiterie de Frunce (Châtel-St-Denis), à Châtel-St-Denis, inscrite le 5 octobre 1892, a renouvelé comme suit sa commission: Jules Genoud, feu Casimir, de Vnavre; Jules Liaudat, fils de Joseph, de La Léchoire; Edouard Monney, feu Auguste; Ignace Pilloud, feu Ignace, député; Aloys Pilloud, fils de Casimir; tous agriculteurs, de et à Châtel-St-Denis. Dans sa séance de ce jour, la commission s'est constituée comme suit: Président: Ignace Pilloud, feu Ignace; vice-président: Jules Liaudat; secrétaire: Aloys Pilloud.

25. avril. Dans son assemblée générale du 10 février 1922, la Société de fromagerie ou de laiterie de Crey (Châtel-St-Denis), à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 8 octobre 1892, n° 218, page 877), a renouvelé comme suit sa com-

mission: Léon Genoud, feu Vital; du Suchet; Aloys Genoud, feu Célestin, en Crey; Auguste Genoud, feu Félicien, à la Planière; Philippe Genoud, feu Casimir, du Chêne; Alfred Roche, feu Jean, à la Planière; tous agriculteurs, de et à Châtel-St-Denis. Dans sa séance du même jour, la commission s'est constituée comme suit: Président: Léon Genoud; vice-président: Alfred Roche; secrétaire-caissier: Philippe Genoud.

25. avril. Dans son assemblée générale du 23 janvier 1922, la Société de laiterie de Prayoud (Châtel-St-Denis), à Châtel-St-Denis, inscrite le 5 octobre 1892, a renouvelé comme suit sa commission: Auguste Genoud, feu Nicolas; Louis Perroud, feu Joseph; Louis Liaudat, feu François; Théophile Colliard, feu Alphonse; Alphonse Liaudat, feu Jean; tous agriculteurs, de et à Prayoud, Châtel-St-Denis. Dans sa séance du même jour, la commission s'est constituée comme suit: Président: Auguste Genoud; vice-président: Louis Perroud; secrétaire: Alphonse Liaudat.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

Wirtschaft. — 1922. 24. April. Inhaber der Firma Frau Sacher, in Olten, ist Rosa Sacher geb. Sommer, in Gütertrennung lebende Ehefrau des Gustav Sacher, von Zuzgen (Aargau), in Olten. Betrieb der Wirtschaft zur «Traube», Rosengasse.

Chemische Produkte und Trikotagen. — 25. April. Inhaber der Firma Julian Schenker, Sohn, in Däniken, ist Julian Schenker, Julians, von und in Däniken. Versandgeschäft in chemischen Produkten und Trikotagen. Gebäude Nr. 151.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Elektrische Apparate und Maschinen. — 1922. 25. April. Inhaber der Firma Walter Ruefli, in Allschwil, ist Walter Ruefli, von Lengnau (Bern), in Basel. Fabrikation elektrischer Apparate und Maschinen.

Chemische Fabrik, Kräuterddestilliererei, Drogen. — 25. April. Die Firma Carl O. Knell, chemische Fabrik und Kräuterddestilliererei, Handel in Drogen en gros, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 9. Dezember 1919, Seite 2159), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Gewürze, Drogen, Chemikalien usw. — 25. April. Inhaber der Firma Walter Stuber, vormals Carl O. Knell, in Binningen, ist Walter Stuber, von Kyburg (Solothurn), in Binningen. Handel mit Gewürzen, Drogen, Chemikalien, Sanitätsartikeln; Fabrikation von Kräuterddestillaten, kosmetischen und pharmazeutischen Produkten und Hausgebrauchsartikeln.

Manufakturwaren, Stoffresten. — 25. April. Inhaber der Firma Wwe. Elise Streiff, in Liestal, ist Witwe Elise Streiff-Gäheli, von Schwanden (Glarus), in Liestal. Manufakturwaren- und Stoffrestenhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1922. 24. April. Die Genossenschaft unter der bisherigen Firma Krankenunterstützungskasse der Stickereiarbeiter der Gemeinde Teufen, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 22. April 1921, Seite 814 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Hauptversammlung vom 4. Dezember 1921 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Die Firma lautet nun: Freiwillige Krankenkasse der Gemeinde Teufen. Die Bedingungen des Eintrittes in die Genossenschaft sind nun wie folgt umschrieben: Aktivmitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich aufhaltende, männliche oder weibliche Person werden: a) wenn sie mindestens 14 Jahre, aber nicht über 45 Jahre alt, ohne körperliche Gebrechen, die auf die Gesundheit einen nachteiligen Einfluss haben oder nicht bereits beim Eintrittsgesuch mit einer chronischen Krankheit behaftet ist; b) wenn sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist, und c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Aufnahmeversuche sind an ein Vorstandsmitglied zu richten und entscheidet der Vorstand über die Aufnahme. Der Bewerber ist verpflichtet anzugeben: 1. allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen und Gebrechen; 2. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; 3. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall, und 4. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Unwahre Angaben oder Verheimlichung jeder Art haben beim Bekanntwerden den Ausschluss zur Folge. Personen, die an bestimmten Krankheiten, bzw. Krankheitsanlagen leiden, können unter Vorbehalt des Ausschlusses dieser Krankheiten, bzw. Krankheitsanlagen von der Versicherung in die Kasse aufgenommen werden. Die von der Versicherung auszuschliessenden Krankheiten sind in der Aufnahme-Urkunde vorzunehmen. Bei Personen vom vollendeten 14. bis zum 30. Altersjahre wird kein Eintrittsgeld erhoben; Personen vom 31. bis 45. Altersjahre haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 zu entrichten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt nun der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die übrigen Abänderungen beschlagen die bisher publizierten Bestimmungen der Statuten nicht.

24. April. Genossenschaft unter der Firma Milchproduzenten-Genossenschaft Rehetobel, mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1920, Seite 1107 und dortige Verweisung). Aus dem Vorstande ist der bisherige Kassier Konrad Rechsteiner ausgeschieden. An dessen Stelle ist als neuer Kassier Leonhard Rohner-Schlappfer, Fabrikant und Landwirt, von und in Rehetobel, in den Vorstand gewählt worden.

Kino. — 24. April. Die Firma Heinrich Schwank, Kinobetrieb, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 178 vom 10. Juli 1920, Seite 1334), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 21. April. Die Genossenschaft unter der Firma Obstverwertungsgenossenschaft des Linthgebietes, mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 312 vom 13. Dezember 1912, Seite 2165), hat an der Generalversammlung vom 4. Dezember 1921 eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen. Gegenüber den bisherigen Eintragungen sind folgende Änderungen hervorzuheben: Der jährliche Reingewinn soll in erster Linie zur Amortisation von Neuanschaffungen und der alten Anlagen, in zweiter Linie zur Bildung eines Reserve-Kontos und erst in letzter Linie zur Verteilung an die Genossenschaftler verwendet werden. Eine solche Gewinnverteilung darf erst stattfinden, nachdem die Anlagen auf eine dem wirklichen Gebrauchswert entsprechenden Höhe abgeschrieben sind. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) eine Kommission von 7—9 Mitgliedern; c) eine Betriebskommission, bestehend aus 2—3 Mitgliedern aus der Kommission; d) eine Rechnungskommission von 3 Mitgliedern; e) Verwalter und übrige Angestellte, welche von der Kommission gewählt werden. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ernst Hofmann-Schubiger, Fabrikant, von Hagenbuch, in Uznach, Präsident; Dr. Josef Zindel, Tierarzt, von Oberurnen, in Uznach, Aktuar; Alois Schmucki, Lehrer, von St. Gallenkappel, in Uznach, Kassier; Gemeinderat Adolf Schubiger, Fabrikant, von und in Uznach; Gemeinderat Gottfried Schubiger, Landwirt, von und in Uznach; Gemeinderat Ferdinand Riklin, Landwirt, von Ernetschwil, in Uznach; Anton Gläus, Landwirt, von Bonken, in Winden-Gommiswald; Alois Römer, Landwirt, von Amden, in St. Gallenkappel, und Alois Schwytzer, Landwirt, von

Näfels, in Schänis. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Vizepräsident ist zurzeit Josef Zindel.

Champagner- und Schaumweinfabrikation; Weine und Spirituosen. — 21. April. Carl Hafner, von Wittenbach, in St. Gallen W, und Robert Berlinger, von Oberuzwil, in St. Gallen C, haben unter der Firma **Hafner & Berlinger**, in Hagen-Bruggen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift wird von beiden Gesellschaftern kollektiv geführt. Fabrikation von Champagner und Schaumweinen, Verkauf von Weinen und Spirituosen. Hagen-Bruggen, bei St. Gallen W.

Bazar. — 21. April. Die Firma **Eduard Pfändler-Appenzeller**, Bazar, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1898, Seite 155), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Ed. Pfändler-Appenzeller's Erben» übernommen.

Louise Pfändler-Appenzeller, Otto Pfändler und Hans Pfändler, alle von und in Flawil, haben unter der Firma **Ed. Pfändler-Appenzeller's Erben**, in Flawil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1922 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eduard Pfändler-Appenzeller» übernimmt. Bazar. Hauptstrasse.

Wirtschaft und Bierdepot. — 21. April. Die Firma **Matthias Thaler**, Wirtschaft und Bierdepot, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1898, Seite 155), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. April. **Freiwilliger Krankenverein Brunnadern**, Genossenschaft, mit Sitz in Brunnadern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 159). Aus der Kommission ist der Präsident Ulrich Naef ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Bühler, Sticker, von Hemberg, in Brunnadern, und als neues Vorstandsmitglied Emil Rutz, Landwirt, von Hemberg, in Brunnadern, gewählt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Internationale Transporte. — 21. April. Die Firma **Jacky, Maeder & Co.**, Internationale Transporte, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 215 vom 21. August 1920, Seite 1607), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 51.

Schiffstickererei. — 21. April. Die Firma **Emil Schwalder**, Schiffstickererei, in Heerbrugg (S. H. A. B. Nr. 227 vom 13. September 1911, Seite 1531), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. April. **Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Revision et Expertises commerciales S. A.)**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich, und Zweigniederlassung in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 228 vom 15. September 1921, Seite 1811). Die Prokura des Walter Meier ist erloschen. Dagegen ist eine weitere Kollektivprokura erteilt an: Heinrich Müller, von Dättlikon, in Zürich 1.

Milchgeschäft und Käseerei. — 22. April. Die Firma **Jakob Alder**, Milchgeschäft und Käseerei, in Rütli-St. Joseph (S. H. A. B. Nr. 209 vom 19. August 1909, Seite 1445), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April. **Spar- & Leihkassa Kaltbrunn**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 58 vom 8. März 1920, Seite 417). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Beat Zahner, Landwirt, von und in Kaltbrunn, Präsident; Hermann Nussli, Amtsschreiber, von und in Kaltbrunn, Vizepräsident; Johannes Schöbi, Lehrer, von Berneck, in Kaltbrunn, Kassier-Stellvertreter; Johann Zahner, Landwirt, von und in Kaltbrunn; Johann Brunner, Senn, von und in Kaltbrunn; Anton Fäh, Landwirt, von und in Kaltbrunn, und Georg Wenk, Versicherungsinspektor, von und in Kaltbrunn. Kassier ist zurzeit: Eugen Schöbi, Bankbeamter, von Berneck, in Kaltbrunn. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Kassier oder dessen Stellvertreter.

24. April. **Viehversicherungsgenossenschaft der Gemeinde St. Peterzell mit Dicken u. Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 233 vom 10. Juni 1904, Seite 929). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Anderegg, Landwirt, von Wattwil, in Brunnadern, Präsident; Emil Schlatter, Landwirt und Bäcker, von Herisau, in Mogelsberg, Aktuar; Jacob Reich, Landwirt, von und in St. Peterzell; Johann Roth, Landwirt, von Krummenau, in Brunnadern, und Johann Anton Inauen, Landwirt, von Appenzell, in St. Peterzell. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

Holzhandel. — 24. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **P. Bischof & Co.**, Holzgroßhandel, Export, Import, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1921, Seite 1327), ist der Gesellschafter Paul Halter ausgeschieden. An dessen Stelle tritt als Kollektivgesellschafter ein: Meinrad Bischof, von Eggersriet, in Salesst a. Elbe (Tschechoslowakei).

Stickererei; St. Gallerartikel. — 24. April. Die Firma **Julius Wyler**, vorm. **Joseph Wyler**, Fabrikation und Export von Stickereien und St. Gallerartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 15. Dezember 1917, Seite 1955), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

25. April. **Betriebskrankenkasse der Spinnerei und Weberei Dietfurt A.-G.**, Genossenschaft, mit Sitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 240 vom 29. September 1920, Seite 1896). An Stelle der aus dem Vorstand ausgeschiedenen Fidel Baumgartner und Hermann Huber wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: David Nef, Bureauangestellter, von Herisau, und Christoph Gröndler, Weber, von Siraach; beide in Bütschwil.

25. April. **Darlehenskassenverein Stein**, Genossenschaft, mit Sitz in Stein (S. H. A. B. Nr. 91 vom 18. April 1918, Seite 630). Aus dem Vorstand sind Jakob Roth und Jakob Bischof ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Othmar Koller, Landwirt, von Alt St. Johann, und Robert Holenstein, Landwirt, von Alt St. Johann, beide in Stein. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

25. April. **Casinoverein St. Gallen**, Verein, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1122). Die Unterschriften des bisherigen Aktuars Karl Rüttner und des bisherigen Kassiers Albert Niedermann sind erloschen. Als neuer Kassier wurde Johann Holenstein-Jenny, Kaufmann, von Mosnang, in St. Gallen, und als neuer Aktuar Dr. jur. Alfred Loepfer, Untersuchungsrichter, von Heggenschwil, in St. Gallen W, gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Strumpfwaren usw. — 25. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Marchev & Cie.**, Fabrikation und Handel von Strumpfwaren und verwandten Artikeln, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 39), sind die Kommanditäre William Doehner, Fritz Doehner und Carl Victor Doehner ausgeschieden. An deren Stelle tritt als Kommanditär in die Firma ein: Salo Marchev, von Wittenbach (St. Gallen), in Zürich, mit dem Betrag von Fr. 1000. Ebenso ist die Prokura des Kommanditärs Carl Victor Doehner erloschen. Verkaufsbureau in Zürich: Hedwigstrasse 5 (ab 1. Juli 1922: Bahnhofstrasse 69).

Stickererei. — 6. und 25. April. Unter der Firma **Aktiengesellschaft vorm. L. A. Silk (L. A. Silk Co. Limited)** besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 27. März 1922. Zweck der Gesellschaft ist Kauf und Weiterbetrieb des bisher

unter der Firma **L. A. Silk**, St. Gallen, betriebenen Stickerei-Fabrikations- und Export-Geschäftes. Die käufliche Uebernahme erfolgt mit Wirkung ab 1. Januar 1922 auf Grund der Bilanz, welche an Aktiven Fr. 1,261,163.05 und an Passiven Fr. 961,163.05 aufweist. Der Kaufpreis von Fr. 300,000 wird dem Vorbesitzer bar ausbezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) die Kontrollstelle. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in der Regel durch eingeschriebenen Brief; soweit gesetzliche öffentliche Publikation vorgeschrieben ist, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Eugen Otto Eugster, Kaufmann, von Speicher, in St. Gallen; Louis Albert Silk, Kaufmann, von und in New York (U.S.A.), und Eduard Egli-Deutsch, Kaufmann, von und in St. Gallen. Eugen Otto Eugster und Louis Albert Silk sind zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift für die Firma berechtigt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 22. April. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Rothenhausen**, mit Sitz in Rothenhausen und unbestimmter Dauer, hat sich eine Genossenschaft gebildet für Bezug und Abgabe von elektrischer Energie für öffentliche und private Zwecke an die Mitglieder in den Ortschaften Rothenhausen und Thurra. Die Statuten datieren vom 22. Mai 1921. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jeder Bezüger von elektrischer Energie ist Mitglied der Genossenschaft. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (Kalenderjahr) nach vorausgegangenem schriftlicher, dreimonatiger Kündigung an den Präsidenten erfolgen. Bei Handänderung im Liegenschaftsbesitz mit elektrischer Installation gehen Rechte und Pflichten gegenüber der Genossenschaft ohne weiteres an den Nachfolger über. Ausser dem Strompreis haben die Mitglieder keinen Beitrag zu leisten. Bei Tilgung der Bauschuld kann der Strompreis entsprechend ermässigt werden. Ausgeschiedenen Mitgliedern, bzw. deren Erben stehen keinerlei Ansprüche an ein allfälliges Genossenschaftsvermögen zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönl. Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand aus 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Albert Saameli, von Busnang, Präsident; Jakob Zingg-Ziegler, von Rothenhausen, Aktuar; Jakob Bommer, von Weinfelden; Johann Niederhäuser, von Rüeggisberg (Bern), und Joseph Fisch, von Muolen, alle in Rothenhausen und jeder Landwirt.

22. April. **Schweizerische Volksbank (Banca Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera)**, mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen und Comptoirs in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936), Kreuzlingen und Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2384). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat zum weitem Direktor der Kreisbank St. Gallen ernannt: Johann Vinzenz Güntensperger, von Eschenbach, in St. Gallen, in welcher Eigenschaft der Genannte die rechtsverbindliche Unterschrift führt für vorbenannte Comptoirs kollektiv mit je einem weitem Zeichnungsberechtigten derselben.

24. April. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Riedt-Ennettaach & Umgebung**, in Riedt (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1912, Seite 1259, und Nr. 53 vom 3. März 1916, Seite 342). An Stelle der ausgetretenen Jakob Schär-Eigenmann, Alfred Studer-Engeli und Emil Haag sind in den Vorstand gewählt worden: als Vizepräsident: Jakob Huber, von und in Ennettaach; als weitere Mitglieder: Jakob Kradolfer-Keller, von und in Riedt, jeder Landwirt, und Jakob Herzog, Lehrer, von Rapperswil, in Kümmertshausen, Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter mit einem der vorbenannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Wirtschaft; Zigarrenhandlung. — 24. April. Die Firma **Josef Bättig**, Wirtschaft und Zigarrenhandlung, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 309 vom 7. Dezember 1920, Seite 2315), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. April. **Konsumverein Arbon**, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1913, Seite 670). An Stelle des ausgetretenen Andreas Stoeri, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als nunmehriger Verwalter gewählt: Albert Schlittler, von Niederurnen (Glarus), in Arbon, in welcher Eigenschaft derselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Genossenschaft führt.

25. April. Durch öffentliche Urkunde vom 7. März 1922 und mit Wirkung ab 1. Juni 1918 ist mit Sitz in Romanshorn von der Firma **P. & O. Fischer**, unter dem Namen **Notstandsfond für das Personal der Firma P. & O. Fischer** eine Stiftung errichtet worden. Der Ertrag des Stiftungskapitals wird zu folgenden Zwecken verwendet: 1. Lebensversicherung der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen; 2. Beiträge an den Lohnausfall bei Betriebserschütterung, verursacht durch höhere Gewalt oder dazugehörigen Arbeitsmangel; 3. Unterstützung bei ausserordentlichen Krankheiten und bei Notfällen. Ueber die Ausrichtung der Unterstützungen entscheidet der Stiftungsrat. Bei allfälliger Geschäftsübergabe gelangt die Stiftung als eine dem Betriebe angegliederte Wohlfahrtseinrichtung an den oder die Rechtsnachfolger. Bei allfälliger Liquidation der Firma wird das derzeitige Stiftungsgut entweder unter das Personal verteilt oder an anerkannt wohltätige oder gemeinnützige Institutionen übergeben. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, bestehend aus den Teilhabern der Firma P. & O. Fischer und 3 Mitgliedern aus der Mitte des Personals. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen die Firmainhaber je kollektiv mit einem weitem Mitgliede des Stiftungsrates. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus: Paul und Otto Fischer, jeder Fabrikant, von Romanshorn; Konrad Früh, Buchhalter, von Märwil; Ernst Bollmann, Näherei-angestellter, von Bottinghofen, und Jean Pfister, Maschinist, von Seebach; alle in Romanshorn.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1922. 24 aprile. La Società anonima del **Linoleum di Giubiasco (Svizzera) [Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)] [Société Anonyme du Linoléum à Giubiasco (Suisse)]**, in Giubiasco (F. u. s. di c. del 23 febbraio 1922, n° 45, pag. 331), notifica che, a norma dell' art. 23 dello statuto sociale, è stato eletto membro del consiglio di amministrazione, Arnaldo Bolla, fu avv. Plinio, da Castro, in Bellinzona, avvocato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Café. — 1922. 22 avril. Le chef de la maison Adolphe Mohler, à Grandson, est Adolphe, fils de Henri Mohler, de Oltingen (Bâle-Campagne), domicilié à Grandson. Exploitation du Café du Lion d'Or.

Bureau d'Orbe

Fabrication et commerce de limes. — 21 avril. La Société anonyme **Isidore Charles Hierholtz**, à Vaulion (F. o. s. du c. n° 142 du

4 juin 1920, page 1051, et n° 39 du 9 février 1921, page 304), fait inscrire que par suite de la démission de Louis Mayor et D.-L. Beauverdi, membres du conseil d'administration, l'assemblée générale des actionnaires tenue à Vaulion le 27 mars 1922 a élu Gustave, fils de Jules Jaillot, notaire, de et à Vallorbe; Elysée Pagnon, industriel, d'origine française, domicilié à Paris; Louis-Edouard, fils d'Albert Jeanrenaud, industriel, de Môtiers (Neuchâtel); Henri, feu Ferdinand Dupuyet, industriel, d'Yverdon; Firmin, fils de Léon Magnenat, comptable, de Vaulion, domicile des deux prénommés, lui-même domicilié à Lausanne, en qualité de membres du conseil d'administration, le premier nommé comme président de ce conseil. L'administrateur délégué est supprimé ainsi que le poste de directeur. Pour le moment la société sera engagée par la signature collective de deux administrateurs quels qu'ils soient, une décision ultérieure modifiant cette manière de faire interviendra prochainement et fera l'objet d'une inscription spéciale au registre du commerce.

Bureau d'Yverdon

Droguerie, herboristerie, épicerie fine. — 24 avril. Le chef de la maison Alfred Addor, à Yverdon, est Alfred Addor, de Sainte-Croix, domicilié à Yverdon. Droguerie et herboristerie de La Plaine. Epicerie fine.

24 avril. Sous la dénomination de Société de Tir aux Armes de guerre de Suscévaz, il a été constitué suivant statuts adoptés par l'assemblée générale des sociétaires le 27 mai 1883 une association du genre de celles mentionnées aux articles 60 et suivants du Code civil suisse. Le siège de l'association est à Suscévaz; sa durée est illimitée. Elle a pour but le développement du tir. Pour être reçu membre de la société, il faut être âgé de 16 ans révolus. L'admission est prononcée par le comité. La finance d'entrée et la cotisation annuelle sont fixés chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par démission ou par exclusion. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit à l'actif social. Les sociétaires sont solidaires entre eux des dettes de la société. La société est administrée par un comité de cinq membres nommés pour un an et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seul la signature sociale et engagent valablement la société par leurs signatures collectives. En cas de dissolution de la société, l'assemblée générale décidera sur la destination des biens sociaux. Le président est Francis Décoppet, de Suscévaz. Le secrétaire est Alfred Marendaz, de Mathod; les deux agriculteurs, domiciliés à Suscévaz.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1922. 30 mars. La société anonyme Société des eaux et d'électricité de Champéry, à Champéry (F. o. s. du c. du 24 novembre 1900, n° 384, page 1541), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 octobre 1920, modifié ses statuts sur l'unique point suivant: elle a porté son capital social de fr. 140,000 à fr. 200,000, divisés en 400 actions au porteur de fr. 500. Le conseil d'administration est composé actuellement de Ignace Chapelay, négociant, de et à Champéry, président; Charles Exhenry, banquier, de Champéry, domicilié à Monthey; Théodore Défago, négociant, de Val-d'Illiez, domicilié à Aigle; Emmanuel Défago, maître-d'hôtel, de et à Champéry, et Charles de Ramer, gérant, originaire de Noville, domicilié à Aigle. Ignace Chapelay et Charles Exhenry engagent la société par leur signature collective.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Entreprise de bâtiments. — 1922. 22 avril. Jean Proserpi, de Bruzela (Tessin), domicilié à Peseux, est entré comme associé dans la société en nom collectif Arrigo & Cie, à Peseux (F. o. s. du c. du 2 mars 1922, n° 51, page 387).

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 21 avril 1922, n° 92, page 774, au nom de la Société anonyme des suspenseurs et amortisseurs à air S. A. M. V. A. en liquidation, à Genève, est rectifiée dans sa première ligne, ou il faut lire: Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mars 1922 (au lieu de 1921).

Orfèvrerie en gros. — 1922. 22 avril. Ernest-Charles-Henri Mehl, de Genève, y domicilié, et Charles Bender, de nationalité allemande, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: C. Mehl & Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 22 avril 1922. Commerce d'orfèvrerie en gros. 41, Rue Ph. Plantamour.

22 avril. La raison sociale Uhr A. G. (Montres S. A.) qui avait jusqu'ici son siège à Bienne (Berne) (F. o. s. du c. n° 74 du 28 mars 1919) a transféré son siège social de Bienne à Genève, suivant décision de l'assemblée générale du 29 mars 1920. La société a pour but l'exploitation d'un bureau de vente pour diverses fabriques d'horlogerie, la vente de montres et de pièces analogues, l'acquisition d'entreprises en horlogerie et articles analogues et participation de ces entreprises. Les statuts ont été fixés le 15 mars 1919 et modifiés le 29 mars 1920. La durée de la société est illimitée. Le capital social comporte deux cent mille francs (fr. 200,000), divisés en 200 actions de fr. 1000. Les actions sont au porteur. Les publications de la société paraîtront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée envers des tiers par le seul membre du conseil d'administration Fritz Schaefer, de Bâle, commerçant, à Genève. Celui-ci engage la société par sa signature individuelle. Domicile: 18, Rue du Marché.

22 avril. Union des Usines et des Exploitations forestières de Nasic Société Anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1921, page 1964). Le conseil d'administration a conféré procuration collective à Géza Kovacs, de nationalité hongroise, à Budapest; Jules Stern, de nationalité hongroise, à Budapest; et Max Haberfeld, de nationalité hongroise, à Budapest, avec pouvoir d'engager la société en signant conjointement avec l'un des administrateurs autorisés à signer.

22 avril. La Société Immobilière du Chemin Schaub, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 13 février 1908, page 240), a renouvelé son conseil d'administration et l'a composé de 3 membres qui sont: Félix Tagand, banquier, de nationalité française, aux Eaux-Vives (déjà inscrit); Marius Pivot, banquier, de Genève, au Petit-Saconnex, et François Jacquemin, comptable, de Plainpalais, aux Eaux-Vives.

22 avril. Société Immobilière Les Myrtilles, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 janvier 1914, page 161). Eugène Petite, vicair général, de Lancy, à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Félix Tagand, démissionnaire, lequel est radié.

Papeterie, etc. — 22 avril. Le chef de la maison William Bertrand, à Genève, est William-Georges Bertrand, de Genève, y domicilié. La maison a repris l'actif et le passif de «Mottier et Bertrand», à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1916, page 252). Commerce de papeterie et articles de bureaux. 92, Rue du Rhône.

22 avril. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Socques, etc. — Meunier Alfred, fabrique de souques et galoches et commerce de bois de chauffage, à Carouge (F. o. s. du c. du 19 février 1918, page 270).

Entrepreneur. — Arnold-Antoine Hunkeler, entreprise de bâtiments, au Grand-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 12 avril 1922, page 712).

Outils aratoires, articles de ménage et de sport. — 24 avril. La société anonyme sous la raison «A. H. & K. Tschäppät Aktiengesellschaft (A. H. & K. Tschäppät, Société anonyme), avec siège social à Bienne (F. o. s. du c. n° 56 du 8 mars 1922), a constitué à Genève, en date du 1er avril 1922, une succursale sous la raison sociale: A. H. & K. Tschäppät Aktiengesellschaft, Filiale Genf (A. H. & K. Tschäppät Société Anonyme, Succursale de Genève). La société a pour objet l'acquisition et la continuation de l'entreprise A. H. & K. Tschäppät, commerce d'outils aratoires, articles de ménage et articles de sport. Le capital social est de cent soixante cinq mille francs (fr. 165,000), divisés en 165 actions de 1000 francs, nominatives. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale de Genève. Le conseil d'administration est composé de Hans Tschäppät; Karl Tschäppät et Adolphe Tschäppät, tous trois négociants, de Boujean, domiciliés à Bienne. Vis-à-vis des tiers, la succursale est représentée par les administrateurs Hans et Karl Tschäppät qui signent individuellement et par le gérant de la succursale, Max Blattner, de Küttigen, commerçant, à Genève, qui signe par procuration pour la succursale. Domicile: Rue du Commerce n° 1.

24 avril. Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1922, page 134). Félix Calonder, avocat, de Trins (Grisons), domicilié à Zurich, a été nommé membre du conseil d'administration.

24 avril. Le conseil d'administration du Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1922, page 134), a, dans sa séance du 11 avril 1922, nommé l'administrateur Ernest Chavannes (déjà inscrit), en qualité d'administrateur-délégué et lui a conféré la signature sociale individuelle pour tous les sièges et succursales de la société.

24 avril. La Société Immobilière Stand-Industrie C, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 juillet 1919, page 1231), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 27 mars 1922, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, porté son capital social de quatorze mille francs à trente-cinq mille francs (fr. 35,000) par l'émission de 42 actions nouvelles de fr. 500 chacune, nominatives, lesquelles sont toutes souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Ferblanterie, etc. — 25 avril. La raison A^e Grand-Moulin, ferblanterie, plomberie, zinguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 1er décembre 1910, page 2041), est radiée ensuite de remise de commerce.

Ferblanterie, etc. — 25 avril. Le chef de la maison Léon Arpin, à Genève, est Léon-Louis Arpin, de nationalité française, domicilié à Vernier. Entreprise de ferblanterie, plomberie et zinguerie. 3, Place Grenus.

Produits oénologiques. — 25 avril. Le chef de la maison Marius Cretin, à Châtelaine (Vernier), est Marius-Paul Cretin, de Genève, domicilié à Châtelaine. Commerce de produits oénologiques. Chemin de l'Écu.

Représentations industrielles, etc. — 25 avril. La maison A. J. Rosset, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 janvier 1916, page 131), indique comme genre d'affaires: Représentations industrielles et commerciales. Le titulaire Julien-Alfred Rosset, est de Bougy-Villars (Vaud), domicilié à Genève.

25 avril. Société anonyme les Contamines, lettre A, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 mars 1910, page 366). Le conseil d'administration est composé de: Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Adrien Haas, architecte, de Genève, à Veyrier, et Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais.

25 avril. Société anonyme les Contamines, lettre B, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 octobre 1912, page 1849). Le conseil d'administration est composé de Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Adrien Haas, architecte, de Genève, à Veyrier, et Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais.

25 avril. Société anonyme les Contamines, lettre D, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 octobre 1917, page 1628). Le conseil d'administration est composé de Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Adrien Haas, architecte, de Genève, à Veyrier, et Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais.

25 avril. La Persévérance A., société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 avril 1905, page 706). L'unique administrateur est Jean Pianzola, maître-ferblantier, des Eaux-Vives, à Coligny (déjà inscrit). Siège social actuel: 16, Route de Chêne.

25 avril. Société anonyme des immeubles hygiéniques de Grange-Falquet, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 3 février 1917, page 196). Le conseil d'administration est composé de: Jean Pianzola, maître-ferblantier, des Eaux-Vives, à Coligny; Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives, et John Lachavanne.

25 avril. Société Immobilière rue Schaub, Lettre H, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 juillet 1916, page 1083). L'administrateur unique est Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives.

25 avril. La Société Immobilière de l'Avenue de Lancy N° 19, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1906, page 1670), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Rubin, entrepreneur, des et aux Eaux-Vives; Antoine Leclerc, architecte, de et à Genève (tous deux déjà inscrits), et Albert Chal, architecte, de nationalité française, à Plainpalais, ce dernier, en remplacement de Alfred Anthonioz, lequel est radié.

25 avril. Société foncière de la Servette, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 10 septembre 1908, page 1579). Eugène Petite, vicair général, de Lancy, à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Félix Tagand, démissionnaire, lequel est radié.

25 avril. Société Immobilière rue de Monthoux N° 36, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1918, page 1623). Camille Binzegger, avocat, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Alphonse Erni, démissionnaire, lequel est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro del beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

1922. 21. April. Fritz Riesenmey-Kunz, von Frauenkappelen, in Biel, Inhaber der Firma «Fritz Riesenmey-Kunz», Mercerie und Bonneterie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 198 vom 11. August 1921, Seite 1606), hat durch Ehevertrag vom 27. Januar 1921 mit seiner Ehefrau Johanna geb. Kunz, in Biel, Gütertrennung gemäss Art. 241 und ff. Z. G. B. vereinbart.

Rue de la Paix 4, à Lausanne, en vue d'examiner les mesures à prendre pour la sauvegarde de leurs intérêts communs.

L'ordre du jour comporte l'examen de la situation résultant de la poursuite exercée par l'emprunt 1^{er} rang et détermination sur des propositions de remboursement ou de rachat.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Société de Banque Suisse, sur présentation des titres ou de récépissés de banque.

Soc. immob. de la Rue de la Paix B.: Le gérant de la grosse: Société de Banque Suisse.
Le conseil d'administration.

E. Paillard & Cie, Société Anonyme, S^{te}-Croix

ACTIF			Bilan au 31 décembre 1921		PASSIF	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Caisse et chèques postaux	4,479	05	Capital-actions	2,300,000	—	
Portefeuille: Titres et participation	134,327	90	Hypothèques	469,000	—	
Comptes débiteurs	498,438	89	Banques	187,923	20	
Marchandises	446,197	40	Comptes créanciers	228,555	05	
Immeubles et Installations	409,000	—				
Machines, outillage, mobilier	561,324	10				
Usine d'Yverdon	1,063,349	70				
Profits et pertes	68,361	21				
	3,185,478	25	(A. G. 74)	3,185,478	25	

DOIT			Compte de Profits et Pertes		AVOIR	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Frais généraux de commerce et de fabrication	816,062	87	Report de l'exercice 1920	987	60	
Déficit sur Bilan Yverdon	20,178	30	Produit de l'exploitation	787,727	36	
Amortissement sur frais de constitution S. A.	20,835	—	Déficit sur l'exercice 1921	68,361	21	
	857,076	17		857,076	17	

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey, S. A.

ACTIF			Bilan au 31 décembre 1921		PASSIF	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Immeubles, machines, outillage, mobilier, modèles et plans	1,182,869	37	Capital-actions	1,500,000	—	
Existences à l'inventaire	1,650,929	15	Emprunt hypothécaire	588,000	—	
Caisse et titres divers	125,021	45	Créanciers divers	1,445,087	67	
Débiteurs divers et banquiers	1,106,275	96	Réserves	294,582	24	
	4,065,095	93	Bénéfice net:			
(A. G. 73)			Solde de bénéfice ancien	10,215	30	
			Bénéfice net de 1921	227,210	72	
				4,065,095	93	

DEBIT			Compte de profits et pertes au 31 décembre 1921		CREDIT	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Solde de bénéfice de 1920	10,215	30	Solde de bénéfice de 1920	10,215	30	
Bénéfice net de 1921	227,210	72	Loyers, intérêts, commissions, escomptes et rabais	42,062	64	
			Rentrées sur créances amorties	374	10	
			Bénéfice brut de l'exploitation	184,773	98	
	237,426	02		237,426	02	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce spécial entre la Suisse et le Canada

(Tableau établi par la Division du Commerce du Département fédéral de l'Economie publique.)

Importations et exportations des principaux articles

Importations en Suisse				Totaux en millions de francs					Exportations de Suisse					
	1913	1920	1921	1913	1920	1921		1913	1917	1918	1919	1920	1921	
Importation totale	1920	2405	2401	3533	4213	2296	Exportation totale	137	232	1963	3298	3277	2140	
Importation du Canada	19,8	1,8	0,4	6,0	23,4	43,7	Exportation au Canada	31,0	22,6	14,2	30,5	80,6	43,1	
Importation du Canada en %	1,0	0,1	—	0,2	0,6	1,9	Exportation au Canada en %	2,3	1,0	0,7	0,9	2,8	2,0	

Les chiffres pour 1921 sont provisoires.

I. Importations en Suisse ¹⁾													
Quantités			Valeurs			Quantités			Valeurs				
Poids net			En milliers de francs			Poids net			En milliers de francs				
1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921		
q.	q.	q.				q.	q.	q.					
803,292	131,680	525,677	Froment 1	19,279	10,675	32,546	—	12,391	27	Fromage à pâte dure 99b	—	5,595	13
11,690	—	180,721	Avoine 3	222	—	5,332	Pièces	Pièces	Pièces	—	3,729	3,693	
459	—	8,767	Mais 7	—	—	101	—	2,221	3,477	Bœufs de boucherie 136a et c	—	—	—
—	744	5,063	Sucre brut ou cristallisé 6	—	142	357	q.	q.	q.	—	—	—	
—	—	697	Viande congelée 7c	—	—	244	3,071	13,648	8,248	Amiante et mica, bruts 633	132	1,543	856
161	1,494	1,525	Poissons conservés 88/9	26	272	222							

II. Exportations au Canada ¹⁾													
Quantités			Valeurs			Quantités			Valeurs				
Poids net			En milliers de francs			Poids net			En milliers de francs				
1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921	1913	1920	1921		
q.	q.	q.				q.	q.	q.					
2,646	40	343	Chocolat 64	865	27	190	3,544	13	1,480	Moteurs hydrauliques M3	410	7	442
1,283	9	288	Fromage à pâte dure 99b	251	7	184	4	6	4	Pièces fines de montres 934	43	212	139
17	199	31	Tissus de coton, blanchis 364	29	876	364	Pièces	Pièces	Pièces	—	—	—	—
1	88	96	— teints 365	3	526	415	277,397	303,608	133,150	Mouvements fins 931	2,230	6,844	3,283
6	18	5	— imprimés 366	5	168	33	67,489	25,387	11,805	Boltes de montres finie: 933a/e	325	270	132
20	16	66	Plumetis 376	52	14	510	58,436	80,565	56,836	Montres nickel, etc. 935a	221	553	378
3,399	1,364	76	Broderies de coton total 384/9	7,437	10,267	5,209	6,693	3,144	2,006	— argent 935b	59	62	28
			dont				1,202	1,409	583	— or 935c	111	259	69
221	86	43	— rideaux 384	524	913	366	1,373	28,455	19,374	Montres-bracelets 936a/d	50	923	314
2,849	99	463	— sur plumetis 386	5,810	5,527	1,837	q.	q.	q.	Autres montres 936e	—	49	22
245	228	217	— autres 388	811	2,676	1,928	9	206	32	Phonographes, etc. 955	4	168	25
3,059	3,440	2,453	Sole artificielle 446	—	—	143	—	106	45	Autres instruments de musique	—	151	53
568	633	241	Sole à la pièce 447b	13,183	50,574	24,171	—	—	—	961	—	219	34
2	2	2	Rubanerie 449	3,45	12,359	3,608	—	—	—	Alcaloïdes végétaux 971	—	162	85
27	280	194	Broderies en soie 451	36	101	45	—	2	1	Parfumeries 982/3	88	162	85
168	92	94	Tresses p. chapeaux 508a/b et 511	43	2,451	1,128	18	11	11	Couleurs d'aniline 1098	216	858	590
			Bonneterie 537/45	381	883	662	655	392	430				

¹⁾ Les numéros qui suivent le texte sont ceux du tarif suisse.

**Union douanière
entre la Belgique et le grand-duché de Luxembourg**

Avant la guerre mondiale, le grand-duché de Luxembourg faisait partie, comme on le sait, de l'Union douanière allemande. Au traité de paix de Versailles, l'Empire a dû cependant renoncer à tous ses droits découlant des traités conclus à ce sujet dont le plus ancien remonte à l'année 1842, et reconnaître que le grand-duché a cessé d'adhérer à l'Union douanière. Par un traité du 25 juillet 1921, le grand-duché a conclu une Union douanière avec la Belgique. Les instruments de ratification en ont été échangés le 6 mars dernier et, d'après des communications de presse, le traité entrera en vigueur le 1^{er} mai prochain. Dès cette date, la frontière douanière entre les deux pays sera supprimée et ceux-ci seront considérés comme ne formant qu'un seul territoire au point de vue de la douane et des accises communes. La législation en vigueur (dans le grand-duché en matière de douanes (droits d'entrée, de sortie, de transit et de statistique) et accises communes sera abrogée au moment de la ratification du traité et remplacée par celle en vigueur en Belgique. Toutes modifications que la Belgique désirerait édicter après cette date, devront être soumises au préalable au «Conseil supérieur de l'Union», organe consultatif composé de trois membres désignés par le Gouvernement belge et de deux membres désignés par le Gouvernement luxembourgeois et chargé d'assurer la liaison entre les deux Gouvernements en vue de l'exécution du traité. Les recettes provenant des droits d'entrée, de sortie et de transit ainsi que des droits d'accises sur les vins, bières, sucres, tabacs, etc., seront considérées comme communes aux deux parties contractantes et réparties entre elles proportionnellement à la population de leurs territoires.

D'une manière générale, il y aura entre les pays de l'Union liberté de commerce pleine et entière, sans entraves ni prohibitions d'importation, de transit ou d'exportation et sans perception de droits ou taxes quelconques. Les sujets de l'un des Etats de l'Union qui s'établissent ou résident temporairement dans le territoire de l'autre en vue d'exercer leur commerce ou leur industrie ne pourront y être soumis à des modes de perception ou de circulation ni à des droits, taxes, tarifs, impôts ou patentes, sous quelque dénomination que ce soit, autres que ceux appliqués aux nationaux. Les autorisations de faire le commerce dans l'un des Etats contractants seront valables dans l'autre et les commerçants, industriels et leurs représentants établis dans l'un des deux pays pourront faire dans l'autre des achats et recueillir des commandes avec ou sans échantillons, mais sans colporter des marchandises; et ils n'y seront soumis à aucune patente ou impôt, s'ils justifient que, eux ou la maison qu'ils représentent ont satisfait aux obligations imposées de ce chef par le pays où ils sont établis.

Chaque des parties contractantes se réserve le droit de prononcer les prohibitions de trafic et de circulation qu'elle jugerait nécessaire d'établir pour la sécurité publique ou pour des motifs sanitaires, sous condition que ces prohibitions ne frappent le trafic entre les deux Etats autrement ni plus défavorablement que le trafic intérieur de l'Etat qu'y a recouru.

Dès l'entrée en vigueur de la Convention, le Gouvernement belge s'efforcera d'obtenir que, sur la demande de celui du grand-duché, les traités de commerce et accords économiques existants entre la Belgique et d'autres nations soient étendus au grand-duché de Luxembourg. Les futurs traités de commerce et accords économiques seront conclus par la Belgique au nom de l'Union douanière. Aucun traité de commerce ni accord économique ne pourra être conclu ni modifié sans que le Gouvernement luxembourgeois ait été entendu.

Le traité est conclu pour une durée de 50 ans à partir de la date de sa ratification. Dans le cas où aucune des parties contractantes n'aurait notifié, un an avant l'expiration du terme ci-dessus, son intention de faire cesser les

effets de la Convention, celle-ci restera en vigueur aux mêmes clauses et conditions pendant une nouvelle période de 10 ans.

Wirtschaftliche Lage Finnlands 1921

(Aus Berichten des schweizerischen Konsulats in Abo)

Schon im Jahre 1920 hatte sich in Finnland eine wachsende Geldknappheit fühlbar gemacht. Diese nahm noch zu, als zu Anfang des Jahres 1921 die Valuta sich merkbar verschlechterte und an den Geldmarkt immer größere Anforderungen gestellt wurden. Die allgemeinen Lebenskosten waren gegenüber der Vorkriegszeit auf das Zehn- bis Zwölffache gestiegen und die wichtigsten Industrien wiesen einen starken Bedarf an Betriebskapital auf. In der Sägewerkindustrie wuchs die Nachfrage nach den fertigen Erzeugnissen und damit auch diejenige nach Arbeitskräften, was wiederum die Löhne übermässig in die Höhe trieb. Der englische Kohlenarbeiterstreik verhinderte die gehofften umfangreichen Verschiffungen und hatte eine weitere Verschärfung der Geldknappheit zur Folge. Die streng durchgeführte Reglementierung des Handels beeinflusste das wirtschaftliche Leben umso empfindlicher, als die Lizenzen vielfach unwürdig erteilt wurden, während ehrliche Kaufleute leer ausgingen. Eine allgemeine Erleichterung trat ein, als am 1. April 1921 die Einschränkungen beseitigt wurden. Die Befürchtung, die Einfuhr würde nun gewaltig einsetzen, erwies sich als nicht gerechtfertigt. Dagegen nahm auch die Ausfuhr nicht in dem Masse zu, wie man vielfach erwartet hatte, weil England, der Hauptabnehmer finnländischer Erzeugnisse, anfänglich versagte. Als endlich im Sommer die Ausfuhr einsetzen sollte, befanden sich die Sägewerkbesitzer in schlechter Lage; viele von ihnen schränkten den Betrieb ein oder drohten mit Einstellung.

Auch die Papier- und Holzmassenindustrie war nicht auf Rosen gebettet. Schon zu Beginn des Jahres hatten von den 60 Papiermashinen des Landes 20 den Betrieb eingestellt.

Die niedrige Valuta wirkte indessen doch anregend auf den Ausfuhrhandel, und in der zweiten Jahreshälfte wurden die Aussichten günstiger, so dass vom Monat Juli an in der Handelsbilanz eine merkliche Besserung eintrat. Diese hielt an, bis im Winter die Häfen zu vereisen begannen. Neben Holz, Holzwaren und Holzmasse wurden besonders Fett, Butter und Käse ausgeführt. Trotzdem der russische Markt dauernd verschlossen blieb, gelang es dem finnischen Handel, für diese Erzeugnisse andere Absatzgebiete zu finden.

Die günstige Handelsbilanz vermochte indessen die Valuta nicht wesentlich zu verbessern. Es müssen hierbei wohl politische Erwägungen mitgespielt haben. Auch sind die Kosten des Staatshaushaltes zu gross: Ein Budget von über 2 Milliarden finnischer Mark für ein Land mit nur 3 1/2 Millionen Einwohnern kann nach aussen nicht Vertrauen erwecken. Immerhin scheint das finnische Wirtschaftsleben, dank der Eroberung neuer Absatzgebiete und der verhältnismässig günstigen Handelsbilanz, die grössten Schwierigkeiten überwunden zu haben. Und wenn vom Osten keine unvorhergesehenen Ereignisse drohen, so dürfte die Lage auch für das Jahr 1922 gesichert sein.

Unter dem Drucke des herrschenden Geldmangels machte sich im Geschäftsleben des Landes eine starke Depression im Kreditwesen bemerkbar. Die Zahlungseinstellungen mehrten sich und die Zahl der protestierten Wechsel stieg in beunruhigender Weise. Die gegen das Ende des Jahres immer drückendere Geldknappheit war teilweise auch die Folge des auf 30. Dezember in Kraft tretenden Gesetzes, wonach die fremden Kapitalien 8 % von Zins und Dividenden an Steuern zu entrichten haben. Viel ausländisches Geld wurde deshalb zurückgezogen.

Bei Berücksichtigung aller Umstände darf das Jahr 1921 als ein Jahr wirtschaftlicher Gesundung und die vollständige Freigabe des Handels als segensbringend betrachtet werden.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1921 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung der diesbezüglichen am 1. Mai 1922 fälligen Coupons von heute an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

- Vom 27. April bis inklusive 10. Mai werden dieselben auch spesenfrei eingelöst in:
- Aarau: bei der Aargauischen Kantonalbank.
- Basel: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).
- Bern: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).
- La Chaux-de-Fonds: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).
- Genf: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).
- Glarus: bei der Glarner Kantonalbank.
- Lausanne: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).
- Luzern: bei der Luzerner Kantonalbank.
- Winterthur: bei der Filiale der Zürcher Kantonalbank.
- Zürich: bei der Zürcher Kantonalbank.

Nach dem 10. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Zentralkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.

St. Gallen, den 27. April 1922.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft **HELVETIA**:
Huber. Eberle.

HELVETIA Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1921 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung der bezüglichen

am 1. Mai 1922 fälligen

Coupons von heute an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 27. April bis inkl. 10. Mai 1922 werden dieselben auch spesenfrei eingelöst

- in Basel bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft)
- Bern
- Chaux-de-Fonds
- Genf
- Glarus
- Lausanne
- Luzern
- Winterthur
- Zürich
- Glarner Kantonalbank
- Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft)
- Luzerner Kantonalbank
- Filiale der Zürcher Kantonalbank
- Zürcher Kantonalbank.

Nach dem 10. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Hauptkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.

St. Gallen, den 27. April 1922.

HELVETIA Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft:
Huber. A. Schelling.

LLOYDS BANK LIMITED.

Siege Central: 71, LOMBARD ST., LONDRES, E.C. 3.



CAPITAL SOUSCRIT-	(Fr. 25-21.)
CAPITAL VERSÉ	Fr. 1,796,619,500
FONDS DE RÉSERVE	Fr. 359,323,900
DÉPÔTS, etc.	Fr. 8,722,299,400
AVANCES, etc.	Fr. 3,271,178,250

La Banque a 1,600 sièges en Angleterre et au pays de Galles. Sièges pour l'étranger et les Colonies: 20, KING WILLIAM STREET, LONDRES, E.C. 4. ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:
THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK, LTD.
Établissement Auxiliaire:
LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

Liquidation der „Tex-Ton“-Fabrik A.-G., in Gümligen

Die Generalversammlung der Aktionäre der „Tex-Ton“-Fabrik A.-G. in Gümligen hat am 10. April 1922 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der genannten Aktiengesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator Joh. Wenger-Isell, Fabrikant, in Gümligen, anzumelden. Gümligen, den 26. April 1922.

„Tex-Ton“-Fabrik A.-G.,
Der Liquidator: J. Wenger.

Aktien-Gesellschaft vorm. Blösch, Schwab & Cie. in Bözingen
nunmehr

Vereinigte Drahtwerke A. G. in Biel

4% Hypothekar-Anleihen I. Ranges von Fr. 700,000

In der am 22. April 1922 durch einen Notar besorgten Ziehung wurden 20 Partialen Nr. 24, 49, 88, 103, 134, 229, 254, 290, 313, 369, 398, 404, 426, 443, 505, 549, 583, 610, 638, 690 herausgelost.

Die Rückzahlung dieser Partialen erfolgt spesenfrei am 1. November 1922 bei der Spar- & Leihkasse in Bern.

Bern, 25. April 1922.

Prospekt

6% Anleihen der Sihlthalbahn-Gesellschaft von 1922 von Fr. 1,750,000

Der Verwaltungsrat der Sihlthalbahn-Gesellschaft hat in seiner Sitzung vom 24. März 1922 beschlossen, zum Zwecke der Konversion bzw. der Rückzahlung des am 30. Juni 1922 fällig werdenden

4% Anleihe I. Hypothek vom Jahre 1902 im Betrage von Fr. 1,750,000 ein neues

6% Anleihen I. Hypothek im Betrage von gleichfalls Fr. 1,750,000 auszugeben, für welches folgende Bedingungen massgebend sind:

- Das Anleihen ist eingeteilt in 1750 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000 Nr. 1—1750, die mit 20 Semester-coupons Nr. 1—20 versehen und vom 24. März 1922 datiert sind.
- Die Obligationen sind vom 1. April 1922 hinweg mit 6% für das Jahr halbjährlich je auf den 1. April und 1. Oktober jedes Jahres mit Fr. 30 abzüglich eidgenössische Couponsteuer gegen Einreichung der Semestercoupons, deren erster am 1. Oktober 1922 fällig wird, verzinslich.
- Das Anleihen gelangt vollständig am 1. April 1932 ohne weitere Kündigung zur Rückzahlung; mit diesem Tage hört die Verzinsung auf.
- Das Anleihen wird durch Bestellung einer ersten ins Schweizerische Eisenbahnpfandbuch eingetragenen Hypothek auf dem gesamten Bahneigentum der Gesellschaft sichergestellt in gleicher Weise, wie dies für das Anleihen vom Jahre 1902 geschehen war. Die Verschreibung umfasst die 17,639 km lange Linie Zürich-Selnau bis zur Station Sihlbrugg der Schweizerischen Bundesbahnen und das 1,237 km lange Verbindungsgeleise von der Station Zürich-Wiedikon der Schweizerischen Bundesbahnen nach der Sihlthalbahn-Station Zürich-Giesshübel, alles nebst sämtlichen Zubehörden und Rollmaterial, im Sinne von Art. 9 des Gesetzes über die Verpfändung von Eisenbahnen, jedoch unter Vorbehalt der Drittmansrechte, soweit an einzelnen Bahnstrecken und Bahnhöfen etc. andern Unternehmungen ein Miteigentums- oder Mithbenutzungsrecht zusteht (Beschluss des Bundesrates vom 15. August 1902).
- Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen spesenfrei bei der Kasse der Gesellschaft, sowie bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt, der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft), der Aktiengesellschaft Leu & Co.
- Alle Bekanntmachungen an die Inhaber der Obligationen dieses Anleihe erfolgen mit rechtlicher Wirksamkeit für die Titelinhaber durch zweimalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung.
- Die Kotierung des neuen Anleihe an der Börse von Zürich wird von der Gesellschaft nachgesucht werden.

Von diesem neuen

6% Hypothekar-Anleihen von nom. Fr. 1,750,000 wird ein Betrag von Fr. 1,600,000 den Inhabern des am 30. Juni 1922 zur Rückzahlung fälligen 4% Anleihe von 1902 zu folgenden Bedingungen zur

Konversion

angeboten.

- Der Preis für die Konversion ist auf **pari, Wert 1. April 1922**, also Titel gegen Titel zum Nominalwert, festgesetzt.
- Die Titel, die zur Konversion gebracht werden sollen, sind bei einer der Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt der Eidgenössischen Bank A.-G. der Aktiengesellschaft Leu & Co.

in Begleitung eines besondern Anmelde-scheines, wofür Formulare bei den genannten Banken erhältlich sind und auf denen die zu konvertierenden Titel in arithmetischer Reihenfolge aufzuführen sind, bis spätestens zum

10. Mai 1922

einzureichen. Die Coupons per 30. Juni 1922 sind mitabzuliefern, wogegen den Inhabern der Gegenwert der Zinsen vom 31. Dezember 1921 bis 1. April 1922 mit Fr. 10 abzüglich Couponsteuer von 2% mit Fr. 9.80 bar vergütet wird; umgekehrt sind verhältnismässig für jeden fehlenden Coupon per 30. Juni 1922, der dann bei Verfall zum vollen Betrage abzüglich Couponsteuer eingelöst wird, Fr. 10 in bar einzuzahlen.

- Die Einreicher erhalten für die zur Konversion angemeldeten Titel eine Quittung der betreffenden Bank und können die definitiven neuen Titel, versehen mit dem schweizerischen Titelstempel, nach deren Erscheinen gegen Rückgabe der Quittung bei der gleichen Stelle beziehen. 1095

4. Ueber die Begebung der nach Befriedigung der Konversionsbegehren allfällig verbleibenden Titel wird später entschieden werden.

Zürich, den 27. April 1922.

Sihlthalbahn-Gesellschaft,

Der Präsident: Der Direktor:
Dr. E. Klöti. F. Weimann.

Schnellste Verbindung SCHWEIZ-NEW YORK via Havre

vermittelt der regelmässigen Samstag-Schnelldampfer der
Compagnie Générale Transatlantique

Lieferzeiten:

per Frachtgut ab Basel bis New York ca. 12 Tage
per Elitgut ab Basel bis New York ca. 10 Tage
per Express ab Basel bis New York ca. 9 Tage

Für Auskünfte und Frachtnotierungen beliebe man sich zu wenden an die Agenten

A.-G. DANZAS & Cie.
Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Sportinstitut & Turnanstalt Bern Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 3. Mai 1922, um 18¹/₄ Uhr, im Bürgerhaus, I. Stock.

TAGESORDNUNG:

Vorlage der Jahresrechnung 1921. Bericht der Revisoren. Decharge-Erteilung. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat (§ 13 der Statuten). Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes. 1036

Die Jahresrechnung und Bilanz liegen im Bureau Heizmann, Passage von Werd 2, I. Stock, zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Aktionäre haben sich vor Beginn der Versammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 18. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Is. Ed. Junod S. A., Lucens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 11 mai 1922, à 3¹/₂ heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Moudon avec l'ordre du jour suivant: 1073

Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs. Adoption des comptes et décharges au conseil de sa gestion et aux vérificateurs de leur mandat. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921 ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, à Lucens: au siège social; à Payerne: à la Banque Populaire de la Broye et ses agences, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées, jusqu'au 6 mai, contre présentation des titres.

Lucens, le 27 avril 1922.

Le conseil d'administration.

Banque nationale de Crédit PARIS

1683

Capital Fr. 500,000,000
Réserves " 93,000,000
Dépôts " 2,063,000,000

370 Succursales en France

Toutes Opérations
de Banque

Simplifiez le travail, économisez les ports,
facilitez le classement, utilisez les -952

Cartes postales avec Duplicata

32020, les seules véritablement pratiques, à prix avantageux. Modèles et conditions à l'imprimerie
Sauer Frères, La Chaux-de-Fonds.

Darlehen

Fr. 8—12,000 gesucht von sol. Geschäftsinhaber, Schweizer, auf 6 Monate fest, zu hohem Zins. Offerten unter Chiffre Te 1920 Z an Publitas, Zürich. 1096

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dezember 1911.)

Erlässler: Herr Hans Sewer, von Gsteig bei Saanen, Hotelier in Adelboden; gestorben den 16. März 1922.

Eingabefrist: bis und mit dem 25. Mai 1922:

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt von Frutigen.
- Für Guthaben des Erlässers beim unterzeichneten Notar.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaftsansprüchen hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Forderungen zur Folge (Art. 590 Z. G. B.).
Massverwalter: Herr Ernst Sewer, Apotheker in Interlaken. 1049

Bern, den 20. April 1922.

Im Auftrage des Massverwalters:

E. Ramsayer, Notar,
Schauplatzgasse 35.

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Bern: G. Bartsch, Ink. Ausk.
Biel/Genève: Jul. Albrecht,
Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: Bank Uldry & Cie.
Interlaken: Alfr. Bortler,
Advok. Ink. I. Oberland.
Klingen: Dr. B. Böht, Adv.
Lucerne: Dr. R. Grütter, Dr.
J. Arnold, Adv.
— Inelchen & Rey, Rechtsb.
Lugano: Dr. Meyerhan &
Dr. Forst, Handels- u. Notar-
büreau Eug. Nagel.
Schaffhausen: G. Bächtold-
Bächtli, Rechtsagent, Ink.
Solothurn: Dr. Hugo Spill-
mann, Dr. Oskar Müller,
Fürspr. u. Not. Tel. 526.
St. Gallen: J. Baumgart, Ink.
— E. Forster, Rechtsbureau.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Winterthur: Dr. W. Witzig.
Zürich: L. V. Bähmann,
Rechtsanw. (Handelsrecht)
— Dr. Heriorth, Adv.
— Dr. Paul C. Jaegg, Adv.,
Ink., Haus du Pont.
— J. Gebr. A. Rebmann, Pa-
tentanwalt, Forchstr. 114.

— B. Raccourster, agent
d'affaires patenté.
— Me. Müller, notaire, 20,
Rue de la Gare, Tél. 110.

Olsen: Treuhänder & Notar-
büreau Eug. Nagel.

Schaffhausen: G. Bächtold-
Bächtli, Rechtsagent, Ink.
Solothurn: Dr. Hugo Spill-
mann, Dr. Oskar Müller,
Fürspr. u. Not. Tel. 526.

St. Gallen: J. Baumgart, Ink.
— E. Forster, Rechtsbureau.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.

Winterthur: Dr. W. Witzig.
Zürich: L. V. Bähmann,
Rechtsanw. (Handelsrecht)
— Dr. Heriorth, Adv.

— Dr. Paul C. Jaegg, Adv.,
Ink., Haus du Pont.
— J. Gebr. A. Rebmann, Pa-
tentanwalt, Forchstr. 114.

Holz-Kohlen (Karrholz)

la Qualität

trocken und ohne Staub.
Einige Wagen sind sofort
verfügbar. Lieferungen von
1000 kg an. -801.

Sich wenden an Henri
Favre, Köhler, Mrlaux
(Bern).

Automat - Buchhaltung:
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 87.